

Laufender Betrieb

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 23. Mai 2016, 00:03

Nachweislich das älteste bestehende Unterbegener Gasthaus, seit mehr als dreihundert Jahren betrieben von der Familie "vom Has". Es ist natürlich nicht das einzige Gasthaus, aber trotz der widrigen Umstände das mit Abstand Beste. Nach dem krieg als Notunterkunft genutzt, sind neuerdings wieder Zimmer für Übernachtungsgäste frei.



Beitrag von „Schwerkriminelle“ vom 24. Mai 2016, 00:23

 image not found or type unknown

Zu den neueren Übernachtungsgästen gesellt sich ein etwas schrulliger, aber vornehmer Herr, der dem Wirt viele Fragen zum [Underberger Gras](#) stellt.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 24. Mai 2016, 08:20

Wirt

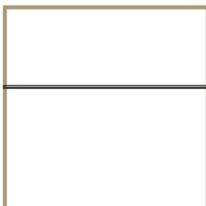
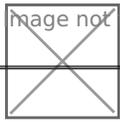


 image not found or type unknown

Guter Mann, wo kommen Sie denn her? Underberger Gras gibts seit dem Krieg nicht mehr. Wird nicht mehr angebaut. Ist alles Ackerland geworden. Wenn Sie Glück haben finden Sie im Gebirge ein paar Wildwüchse von minderer Qualität. Versuchen können Sie's

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 24. Mai 2016, 11:01



Kommt in den "Goldenen Hasen" und bestellt sich ein Bier.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 24. Mai 2016, 11:12



Der Wirt, ein alter, abgearbeiteter Mann, der dennoch Spaß an seinem Metier hat, bringt dem Herrn das Gewünschte

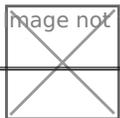
Wirt



Bitteschön der Herr, zum Wohl. Sie sehen weitgereist aus. wenn ich mir die Bemerkungen erlauben darf.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 24. Mai 2016, 12:02

Danke! Tatsächlich komme ich aus dem Umland, von der schwionischen Grenze, gar nicht weit von hier. Andorak Peredur mein Name.



Nimmt erst mal einen Schluck.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 24. Mai 2016, 12:23

Wirt



Logumar vom Goldhasen mein Name. Sehr erfreut Sie kennenzulernen. Was führt Sie zu unsere kleine Stadt, Herr Peredur?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 24. Mai 2016,

14:12

Sehr angenehm, Herr Logumar. Ich komme aus dem Andorak-Tal und hatte früher gelegentlich hier zu tun. Aber seit der großen Katastrophe war ich nicht mehr hier. Ich suche neue Absatzmärkte für meine landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 24. Mai 2016, 19:33

Logumar

vom

Goldhasen



Image not found or type unknown

Ohh, da rennen Sie offene Türen ein, wie Sie sicher wissen 😊 welche Erzeugnisse sind denn?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 25. Mai 2016,

08:53

Verschiedenes. Hauptsächlich Tabak und Knollenfrüchte.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 25. Mai 2016, 08:59

Logumar

vom

Goldhasen



Image not found or type unknown

Hmm, mit Tabak werden Sie hier nicht weiterkommen, aber Knollenfrüchte klingt interessant. Was für welche sind es denn?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 25. Mai 2016,

09:18

Was haben die Menschen hier denn gegen Tabak? Das gute Pfeifenkraut!

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 25. Mai 2016, 10:27

Logumar

vom

Goldhasen



Image not found or type unknown

Für Tabak ist schlichtweg kein Geld da. Wir waren nie ein großes Volk von Rauchern, aber dem Krieg hat man das ohnehin sehr knappe Geld gezielt anderweitig ausgegeben

[SimOff](#)

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 25. Mai 2016, 11:36

Dann haben Sie hier vielleicht an meinen kleinen, aber feinen Kartoffeln Interesse.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 25. Mai 2016, 11:54

Logumar

vom

Goldhasen



Image not found or type unknown

Durchaus, werter Herr Andorak. Ich schlage vor, Sie trinken noch ein gemütliches Getränk und ich verständige den Herrn Bürgermeister. Ich kann mir vorstellen, dass er Ihnen gerne zuhören wird.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 25. Mai 2016, 21:28

So machen wir's, sehr gern.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 25. Mai 2016, 21:46

image not found or type unknown

Der Wirt schickt einen Burschen zum Rathaus, serviert ein zweites Bier und nur wenige Minuten später trifft Jonschomar ein und geht auf Perdedur zu

Herr Perdedur Annorak?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 26. Mai 2016, 20:16

image not found or type unknown

Setzt das Bierglas ab und sieht auf.

Andorak... Peredur Andorak, aus dem

Andorak-Tal. Und Sie sind Herr... äh...?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 26. Mai 2016, 20:49

Äh... Verzeihung, Herr Andorak. Der Laufbursche war reichlich außer Atem als er mir Ihr Kommen mitgeteilt hat. Mein Name ist Jonschomar vom Sendrak, Bürgermeister und Präsident von Stadt und Staat Underbergen. Man sagte mir Sie handeln mit Lebensmitteln?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 26. Mai 2016, 21:34

Ah... Herr Bürgermeister, es ist mir eine Ehre! Jawoll, ich handle mit Lebensmitteln, primär mit Knollenfrüchten.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 26. Mai 2016, 21:53

Das hört sich gut an



image not found or type unknown
setzt sich und bestellt ein Bier

Sie bauen selsbt an?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 27. Mai 2016, 09:37

Das ist richtig. Mir gehört droben im Andorak-Tal fruchtbares Ackerland. Dort baue ich meine Kartoffeln und Rüben und Tabak an.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 27. Mai 2016, 19:43

Hmmm, Kartoffeln und Rüben klingen an sich gut. Welcher Art sind denn die Rüben und welche Menge können Sie denn zu welchem Preis anbieten?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 28. Mai 2016, 10:10

Es handelt sich um Steckrüben, Herr Bürgermeister. Eine eigene Züchtung.

[SimOff](#)

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Mai 2016, 10:20

[SimOff](#)

Das klingt interessant.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 28. Mai 2016, 10:50

Das freut mich. Die Steckrüben könnte ich für 30 Somataler das Kilo anbieten, die Kartoffeln für 10 bis 15 Somataler - je nach Abnahmemenge.

[SimOff](#)

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Mai 2016, 11:13

Darüber ließe sich reden.

Ich sehe da zwei Möglichkeiten. Entweder der Staat tritt als Käufer auf, dann haben Sie eine garantierte Abnahmemenge. Dann müsste man aber über den Preis reden. Die Staatskassen sind bekanntlich leerer als leer.

Oder Sie erhalten den Zugang zum freien Markt, dann können Sie höhere Preise erzielen, haben aber keine Abnahmegarantie.

[SimOff](#)

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 28. Mai 2016, 11:29

Was wäre denn ein Preis, den der Staat zahlen würde?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Mai 2016, 11:30

Das käme auf die Liefermenge an. Wie viel können Sie denn maximal pro Monat liefern?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 28. Mai 2016, 11:42

Oh, das muss ich erst einmal durchrechnen. Sie müssen wissen, bisher habe ich meine Ware nur im Andorak-Tal vermarktet. Aber jetzt halte ich eine Expansion für sehr gut denkbar, vielleicht sogar über die Grenze nach Schwion.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Mai 2016, 11:49



image not found or type unknown

eigentlich müsste er dafür eine gesammelt bekommen, der Hammel hätte doch um die Not wissen müssen

Ja, gut, rechnen Sie. Besonders das Kartoffelangebot kämne uns gelegen.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 30. Mai 2016, 16:55



image not found or type unknown

Rechnet drauf los: rund vier Morgen Land, davon gut die Hälfte mit Kartoffeln bepflanzt. In guten Jahren bis zu 10 Tonnen Ertrag pro Morgen.

Welche Menge an Kartoffeln bräuchten Sie denn hier?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. Juni 2016, 00:25

Wir haben einen Pro-Kopf-Verbrauch von etwa 40 Kilo im Jahr, bei etwa siebzigtausend Einwohnern. Das könnte mehr sein, wenn es mehr Angebot gäbe

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 1. Juni 2016, 08:48



Rechnet weiter.

Also ein Gesamtverbrauch von etwa 2800 Tonnen. Mein Jahresertrag liegt derzeit bei 20 Tonnen, könnte aber mittelfristig auf das Doppelte gesteigert werden.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. Juni 2016, 09:23

20 Tonnen ist eine gute Basis, mit der wir arbeiten können

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 1. Juni 2016, 10:12

Das freut mich. Die Ernte wird in den kommenden Wochen beginnen. Ab Mitte des Monats könnte ich die ersten Säcke liefern.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. Juni 2016, 10:27

Ja, das ist gut. Nun zum Preis: 8 ST das Kilo wäre das maximal mögliche bei unserer klammen Finanzlage.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 1. Juni 2016, 11:36

Das ist natürlich sehr wenig. Da bleibt praktisch nichts für mich, was ich reinvestieren könnte. Ich muss meine Erntehelfer ja auch irgendwie bezahlen.

Wie wäre es damit? Sie zahlen mir zunächst 10 Taler pro Kilo und garantieren mir eine langfristige Abnahme von jährlich 20 Tonnen. Dann komme ich Ihnen ab nächster Saison beim Preis auf 8 Taler entgegen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. Juni 2016, 11:41

Definieren Sie "Langfristig"? auf 10 Jahre können wir uns denke ich einigen.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 1. Juni 2016, 13:15

Das wäre sehr in meinem Interesse.

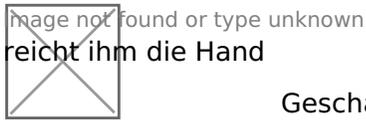
Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. Juni 2016, 20:49

Ich denke, dann werden wir uns handelseinig 😊

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 1. Juni 2016, 21:01

Freut mich zu hören, Herr Bürgermeister.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. Juni 2016, 22:42



Geschäft per Handschlag?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 2. Juni 2016, 09:44

Wie in der guten alten Zeit.



Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 3. Juni 2016, 13:43

In unserem kleinen Ländchen ist sowas halt noch möglich. Ich erinnere mich, vor dem Krieg hatten wir einmal einen Innenminister der den Namen "Bürokrat" sich redlich verdient hatte. Glauben Sie mir, wir sind so froh dass der sich irgendwann der Religion verschrieben hat und verschwunden ist, ehe er größeren Schaden anrichten konnte.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 3. Juni 2016, 20:24

Ja, ich erinnere mich dunkel. Wie hieß er noch gleich...?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 3. Juni 2016, 20:43

[Kebap, oder so ähnlich](#)

Sagen Sie, haben Sie im Grenzgebiet Kontakt mit Schion?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 4. Juni 2016, 11:53

Hin und wieder habe ich Kontakt nach Schwion. Das Andorak-Tal liegt ja direkt an der Grenze. Wieso fragen Sie, Herr Bürgermeister?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 4. Juni 2016, 18:59

Wir sind zunehmend von Schwion abhängig, daher müssen wir die Kontakte dorthin ausbauen. Auf dem Amtsweg scheint da aber wenig zu machen zu sein, musste ich leider feststellen

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 4. Juni 2016, 19:48

Nun, zur hohen Politik habe ich leider keine Kontakte. Was ist denn das Problem beim Amtsweg?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 4. Juni 2016, 20:10

Ein ganz banaler: Keine Reaktion von niemandem.
Mein gedanke war, das Sie vielleicht jemanden kennen, der jemanden kennt, der jemanden kennt.... wenn Sie verstehen

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 5. Juni 2016, 09:10

Verstehe. Ich könnte versuchen, meine lokalen Kontakte etwas spielen zu lassen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. Juni 2016, 09:26

Das wäre sehr hilfreich. Wir sind auf den Import gleichermaßen von Lebensmitteln wie von alltäglichen Gebrauchsgütern angewiesen

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 5. Juni 2016, 11:28

Gut, dann werde ich das tun. Was genau bräuchten Sie denn am dringendsten?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 6. Juni 2016, 09:15

Neben Getreideprodukten sind wir auf Hygieneartikel und einfache Haushaltswaren angewiesen. Mittelfristig muss aber auch die komplette Infrastruktur vollständig erneuert werden, dazu wären Kontakte auch hilfreich, um zumindestens einmal Pläne fassen zu können.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 6. Juni 2016, 11:57

In Ordnung. Ich tue, was ich kann, Herr Bürgermeister.

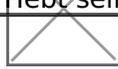
Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 6. Juni 2016, 22:23

Herzlich sei es gedankt., Herr Andorak

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 13. Juni 2016, 20:29

image not found or type unknown

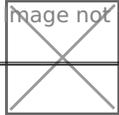
Hebt sein Bierglas und prostet dem Bürgermeister wortlos zu.



Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 15. Juni 2016, 20:23

image not found or type unknown

prostet zurück, trinkt einen Schluck und bedeutet dem Wirt wortlos, noch einen Humpen zu bringen



Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 15. Juni 2016, 22:14

image not found or type unknown

Trinkt genüsslich sein Bier und bestellt ebenfalls einen weiteren Humpen.



Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 15. Juni 2016, 22:26

image not found or type unknown

Der Wirt bringt zwei Humpen und sagt fröhlich "Geht aufs Haus, die Herren"



Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 16. Juni 2016, 14:32

Herzlichen Dank!

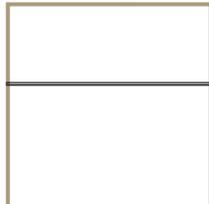
Beitrag von „Schwerkriminelle“ vom 8. Juli 2016, 11:15

Schrulliger

Herr

image not found or type unknown

Grüß Gott, Herr Anorak. S'sinds ja ein Landwirt aussem Gebirg, richtig?



Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 8. Juli 2016, 12:11

Äh... ja... richtig.
Grüß Gott!

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. August 2016, 12:41

Zwei Tage nach Ankunft des [Hilfskonvoi](#) sucht Jonschomar nach Herrn Schirrnacher

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 5. August 2016, 13:29



Der Gastwirt teilt mit, dass sich Herr Schirrnacher auf seinem Zimmer im ersten Stock befinde.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. August 2016, 14:23



Jonscomar bittet darum , ihn anzumelden

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 5. August 2016, 14:54



Der Wirt meldet ihn an und kurz darauf bittet Schirrnacher den Bürgermeister zu sich ins Zimmer.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. August 2016, 15:12



betritt das Zimmer

Herr Schirrnacher, schön Sie zu sehen. Ich hoffe es geht Ihnen gut?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 5. August 2016, 15:38

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Das tut es, danke. Und selbst?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. August 2016, 15:45

Bestens, zumal ich mit einer guten Nachricht zu Ihnen kommen: Wir können mit der Verteilung morgen früh beginnen.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 5. August 2016, 16:16

Chef

des

Konvois

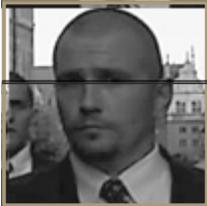


Image not found or type unknown

Dann geht es also los. Freut mich.

Brauchen Sie unsere Hilfe? Wir stellen gerne unsere Lkws für die Verteilung zur Verfügung

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. August 2016, 21:47

Oh, da kennen Sie aber Underbergen schlecht.

Wir haben insgesamt 5 verschiedene "Pakete" zusammengestellt, deren Inhalt unterschiedlich verteilt ist. In der ersten Verteilrunde haben die Bürger innerhalb der nächsten 2 Wochen jetzt die Möglichkeit, maximal 2 solcher Pakete auszusuchen. Alles fein säuberlich registriert, damit niemand mehr nimmt als ihm zusteht. In die kleinen versprengten Dörflein schicken wir Listen, dort haben die Bewohner ebenfalls 2 Wochen Zeit ihre zwei Pakete zu bestellen, die werden dann zeitnah geliefert.

Dann schauen wir was übrig ist und entscheiden neu über die Verteilung.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 6. August 2016, 12:37

Chef

des

Konvois



Image not found or type unknown

Dann brauchen Sie uns also nicht? Wäre es möglich, die Verteilung hier in der Stadt und den Dörfern zu begleiten?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 6. August 2016, 15:39

Oh , ich wollte nicht andeuten dass wire Sie nicht brauchen. Im Genenteil. Da Sie ja den Wunsch geäußert haben bei der Verteilung dabei ztu sein haben wir bis zu 6 Mann aus Ihrem Team im Verteilungszentrum eingeplant, die allesamt im 2-Schicht-Dienst mitarbeiten können-

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 6. August 2016, 21:43

Schirrnacher



Image not found or type unknown

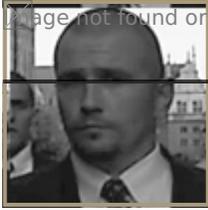
Großartig. Das freut mich.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 6. August 2016, 22:15

Gut. Dann würde ich sagen, wire treffen uns morgen früh um 9 Uhr gegenüber in der alten Kelter. Dort werden dann ab 10 Uhr die Pakete ausgegeben

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 6. August 2016, 22:36

Schirrnacher



In Ordnung.

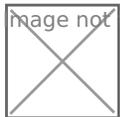
Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 7. August 2016, 12:41

Gut, dann bis morgen , 9 Uhr.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 15. August 2017, 16:09

Das Gasthaus hat mal wieder seinen Betrieb eingestellt. Obdachlose aus dem Kurhaus werden teilweise einquartiert. Mit Hilfe der verbliebenen Güter aus Turanien wird eine Grundversorgung grade so irgendwie aufrecht erhalten. Vereinzelt werden Stimmen laut, die aufgeben und das Land verlassen wollen....

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 5. April 2018, 14:15



Peredur ist mal wieder in der Stadt und sieht sich beim "Goldenen Hasen" um. Im malerischen Andorak-Tal, droben an der schwionischen Grenze, ist die Hochwasserkatastrophe bedeutend glimpflicher ausgegangen als in der Stadt.

Hier sieht's ja grauslich aus!

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. April 2018, 14:39

Longmar

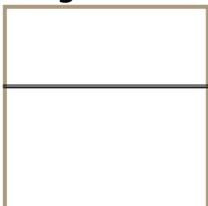


Image not found or type unknown

Oh, ein bekanntes Gesicht.. Herr Peregrin wenn ich mich recht erinnere?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 5. April 2018, 14:42

Peredur, mein Lieber, Peredur. Vom Andorak-Tal. Und Ihr Name war... äh... Longmar, richtig?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. April 2018, 15:10

Longar



Image not found or type unknown

Richtig.

Hat sich leider viel verändert seid Sie das letzte mal hier waren. Unser Angebot ist deutlich geschrumpft 😞

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 5. April 2018, 15:16

Ich sehe schon: Die Stadt hat es ordentlich erwischt. Bei uns droben im Andorak-Tal sind die Verwüstungen nicht der Rede wert.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. April 2018, 15:26

Longmar



Image not found or type unknown

Ja, der Mist fließt selten den Berg rauf. Wie viele Leute wohnen da droben eigentlich Moment?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 5. April 2018, 15:32

Nicht viele. Vielleicht ein paar hundert. Unsere Siedlungen waren schon immer nur kleine Weiler. Und einige haben in den letzten Jahren nach Schwion rübergemacht.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. April 2018, 15:41

Longmar

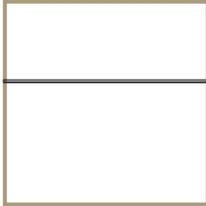


Image not found or type unknown
Wie haltet ihr euch über Wasser?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 5. April 2018, 15:43

Mehr schlecht als recht: Wir sind Selbstversorger. Dazu kommt ein bescheidener Handel mit Schwion.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. April 2018, 15:55

Longmar



Image not found or type unknown
Ich glaub wir hier unten haben euch da droben völlig vergessen. Habt ihr die aktu
Entwicklung mitbekommen?

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 9. April 2018, 11:01

Das haben wir. Ich gebe aber zu, dass wir es uns nicht so schlimm vorgestellt haben.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 9. April 2018, 11:10

Longmar

	
	<p>Hätte mir VOR den Überschwemmungen jemand gesagt dass sowas passieren könnte h ich das auch eher auf die leichte Schulter genommen.</p>
	<p>Manchmal glaube ich wir sind einfach zu weit von den Elementen entfernen... Also nicht d ich wieder zurück ins Mittelalter will, bloß nicht. Aber ob wir euch vergessen weil ihr e eigenens Ding macht oder weil die Verbindung abbricht macht keinen Unterschied...</p>

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 9. April 2018, 11:16

Ach, wissen Sie, Longmar, das Leben droben im Andorak-Tal unterscheidet sich nicht wesentlich vom Leben im Mittelalter. Man lebt von der Hand in den Mund und die Technik endet bei Schrotflinten und Wassermühlen.

Hilft Euch hier jemand in der Stadt? Ich sah Container mit fremdländischer Aufschrift...

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 9. April 2018, 13:10

Longmar

	
	<p>Jaaaa, die Turanier haben sich schon recht früh engagiert. Und auch aus Livornien ist H gekommen.</p>
	<p>Habt ihr eigentlich an der Volksabstimmung teilgenommen, wenn ihr da droben Eigenleben führt?</p>

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 9. April 2018, 13:49

Nein, von einer Volksabstimmung haben wir da droben nichts mitbekommen. Worüber wurde denn abgestimmt?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 9. April 2018, 14:12

Longmar

	 Image not found or type unknown Nicht. Ohh das ist nicht gut.
	Da ging es um einen Vertrag der mit Turanien geschlossen werden soll und bei dem Unterbergern als Staat quasi aufgibt und unter Verwaltung einer zu gründenden turanische Firma stellen soll. Wir werden dann quasi deren unkündbare Angestellte.

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 9. April 2018, 14:41

Oh... 😬 Eine turanische Firma soll unser Land übernehmen...? 😞

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 9. April 2018, 14:50

Longmar

	 Image not found or type unknown Jaaa, so haben wir das abgestimmt. Also wir sagen wo s lang geht, aber es gilt turanische
	Recht und den Staat Unterbergern gibt's nicht mehr. Zumindest nicht solange die Firma g... die das Land wieder aufbauen soll uns dafür es bewirtschaften darf. Ich dachte ihr wüsstet das...

Beitrag von „Peredur vom Andorak“ vom 9. April 2018, 15:29

Ne, das haben wir nicht mitbekommen...

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 9. April 2018, 15:46

Longmar

	 Image not found or type unknown Oh, das ist nicht gut. Das sollte der Bürgermeister erfahren...
--	--